



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von Num. 35. Anno 1666.

1666

Ordinari Diensttags Zeitung Anno 1666.

Aus Riga vom 8. Augusti.

Bey den Russischen Tractaten ist, so viel man vernimbt / noch zur Zeit nichts weiters für gangen / nur daß man sich in præliminibus allerdinges verglichen / vnd darauff an ebendem Orthe / wo die vorigen Tractaten gehalten worden / nemlich bey Plessmünde eine Meile von der Narva / auff einem kleinen Holm mitten in bemeldtem Plesssestrom / so an diesem Orthe die Gränze zwischen diesen beyden Reichern / wieder ein Haus / darin beyderseits Commissarien persönlich zusammen kommen können / zu diesen Tractaten in eyl verfertigt / vnd an beyden Seiten Brücken gebawet worden / Vnd wird man nun verhoffentlich bey der nächsten Post zu vernehmen haben / daß bemeldete Herren Commissarien besamten gewesen / vnd mündliche Conferentz mit einander gehalten. Inzwischen hat man gar gute Hoffnung / daß diese Tractaten wol ausschlagen vnd ablauffen werden / gestalt daß auch die Russischen Commissarien durch ihre Leute / so sie zu verschiedenen mahlen bey denen vnserigen gehabt / groß: Contestationes vnd Versicherungen thun lassen / daß nemlich ihr Zaar die conservation des Friedens sampt aller guten Freundschaft vnd Nachbarschaft zwischen diesen beyden Reichern mit höchstem Ernst sucheten vnd begüreten. Vnter dessen werden doch noch einige Trouppen zu Fuß täglich aus Schweden dahin erwartet / vff alle Fälle vmb so viel besser gefast zu seyn / vnd die Russen dadurch vmb so viel mehr bey Friedens Gedancē zu erhalten / wie dann auch der newe General Gouverneur in Liffland Herr Feldmarschall Graff Lottchister Tage desfalls alhie erwartet wird.

Schweden vom 10. Dito.

Die Königl. Flotte liegt zu Stockholm annoch still / vnd vernimbt
prima von Num. 35. man

m. n. nicht / daß dieselbe außgehen sollte. Die Erndte ist nunmehr dieselbe
Orthen bey gutem bequemen Gewitter meist vollbracht / vnd durch
Gottes Segen zimlich reich befunden worden / wie man daß dieser vnd
der benachbarter Orthen von so grosser Dürre / davon aus andern Or-
then viel geschriben wird / nicht zu klagen gehabt / sondern meist den gan-
zen Sommer über eine fruchtbare Abwechslung Regens vnd Sonnen-
scheins / wie wol meist mit fast vngewöhnlich warmen Wetter / gewesen /
das dann auch annoch continuiret. Am vngl. verschieenen Freytag ist
beym grossen Kupfferberge mit einem hefftigen Donnerwetter ein un-
gewöhnlich starcker Platzregen gefallen / der fast in 2. Stunden lang ge-
wehret. wor auff eine Stunde darnach eine grosse Ergussung der Was-
ser erfolget / dadurch zum theil an der Gruben vnd Wasser künsten / meist
aber an den Schmelzhütten vnd Kohlhäuffen / auch theils an Häusern
grosser Schade geschehen / welchen so bald möglich zu repariren / vom
Stockholm aus bereit behörige Anstellung gemacht worden.

Warschau vom 18. Augusti.

In meinem jüngsten vom 20. dieses habe kürzlich vermeldet / was
gestalt der Herr Lubomirsky den 8. dieses zu Jaroczyn erschienen / vnd
depreciret auch das Juramentum fidelitatis abgelegt. Zu diesem
mahl berichtet die Continuation dessen. vnd daß er nebst den Herrn Se-
natorn vnd Officieren in gegenwart denen im Gewehr stehenden Wop-
woodschafften vnd der Concedirten Obr. Officieren in etlichen hundert
Pferde stark bey dem König im Lager angelanget / vnd in dero Ge-
zelt mit einer kurzen Rede auff den Füßen liegend / die Abtute gethan /
wor auff Ihre Majest. ihn mit beyden Händen wieder offgehoben / ihm
alles vergebem vnd nicht zulassen wollen / daß er sich biß auff den Reichs-
tag anderwerets auffhalten sollte / ob schon solches vorhin abgeredet ge-
wesen.

Venedig vom 18. Dico.

Es ist zwar vorgestern ein Schiff von Athen in etlichen 20. Tagem
überkommen / weiß aber von den unserigen wenig zu melden / nur daß
der Herr Lorenzo einem nach Candia gehendem Schiffe entgegen-
kommen / vnd das Kriegsvolk / welches vñ Janten gebracht worden /
nicht nur gegen die Dessinen der Türcken / sondern specialiter dahin
deklairer. die Doleit in etwas darmit zu verfrischen. Zu Rom ist im

Act.

Antichambre des Franckösischen Ambassadeurs ein Spyon entdeckt worden / welchen man nach Hoffe gebracht / ihm Haar vnd Bart außgezogen / vnd nachgehendes mit 50. Bastonnaden die Thür gewis / mit dem vermelden / solche mit seinen Cammeraden zu theilen.

Thüringen vom 20. Augusti.

Demnach wegen Chur. Wäyns für wenig Tagen abermahln zwö Compagnien zu Ross vnd 2. zu Fuß zu Aschaffenburg vnd in selbiger gegend abgedanket worden: Als gibt es gute Hoffnung / daß die Streitigkeiten zwischen derselben vnd Chur Pfalz ohne fernere Blutvergießen beygelegt werden möchten / wie dann auch verlautes / daß die Herren Arbitri diese Sache nümehre bald vornehmen werden. Von Wäyns wird geschrieben / daß die Präl also zimlich nach gelassen.

Stiisingen vom 30. Augusti.

Nachdem man biß dahero gar stark vnd mit allem Ernst vnd Effer an der Flotte bearbeitet: Als vermuthet man / daß selbige ehrens fertig / vnd zu ende dieser Wochen wieder außlauffen werde. Inzwischen ist gestern abermahlt eins mit Zucker vnd Toback von Antiges Kommendes Schiff alhie vff gebracht worden / vnd hat der Capitain / der es vffgeschickt / noch ein anders verfolget.

Antwerpen vom 30. Ditto.

Nachdem der Bischoff von Münster sich einige Tage alhie vffgehalten / hat er sich darauff weiters von hie vff Brüssel begeben / ohne daß annoch weiß zu was ende. Die hiesigen Englichen haben newlicher Tagen wegen der lezt erhaltenen Victoria ein Freudenfest alhie gehalten / dergleichen auch ander Dreyen von selbiger Nation geschehen seyn sol. Inzwischen hat man aus Lier / Mecheln vnd andern Plätzen die Garnison guten theils gezogen / vmb das vff der R. vier de Sambre gemachtes Forte desto besser damit zu versehen vnd zu verwahren. Ober Paris hat man so wohl aus Spanien als Portugal / daß der Englische Ambassadeur Herr Sandwich die Sache zwischen beeden Königreich dahin gebracht / daß ein Stillstand von Waffen ordiniret worden / vnd groffe Apparents zum Frieden gewesen.

Edln vom 1. Septemb.

Die contagieuse Seuche nimbt annoch täglich längst dem Rhein biß an Spier zu: Vnd weiln dardurch die Passagen von Frankensland

land / Schwaben vnd Bägern gleich samb geschlossen seyn / so daß man den Rhein vnd Mosel nicht mehr passiren kan : So nehmen die Commercien der Deychen sehr ab / vnd dürffte auch off der Franckfurter Messe wenig zu thun seyn.

Haag vom 2. Sept.

Wir erwarten nunmehr stündlich das außlauffen der Landesslotte / weiln dieselbe gantz fertig / vnd der Wind favorabel gewesen. Inzwischen kompt Zeitung / daß die Engliſchen in 100. Schiffe / vnd darüber stark / groß vnd kleine den 25. vnd 26. passato zu Königsdiep eingelauften / vñ zwar wie man vermuthet / sich vffs new allda mit Diures vnd andern notwendigen Sachen wieder zu versehen. Vnsere Flotte dürffte sich bey ihrem außlauffen vermuthlich dahin wenden / vnd wie jüngst geschehen / die Revier für London kreuffen / biß sie wieder heraus kommen / wor auff so dann abermahln ein hart vnd blutiges Gefechte zu erwarten stehet. Im übrigen erwartet man mit verlangen den Herzog von Beaufoirch nebenst seiner Flotte / vmb zugleich mit vns wieder die Engliſchen zu agiren.

Aliud ab eodem.

Vorgestern Nachmittag vmb 2. Uhr ist Mons: De stradae aus See-land wieder anhero kommen / mit Berichte / daß der Marquis de Bellefons von dannen off der Post wieder nach Paris gangen / vmb vermuthlich Ihrer Königl. Maj. so wol den Zustand vnser Flotten / als was desfalls weiter resolviret worden / zu berichten. Gestern als off dem ordinari monatlichen Bettetage hat man vmb guten Success desfalls zu erlangen den lieben Gott vmb Assistenz vnd Beystand in allen Kirchen dieser vereinigten Niederlanden angeruffen. Der Herr Tromp helt sich an noch hie vnd zu Nyfwyck bey seinem Bruder auff / gehet von dannen ab vnd zu vnd besuchet seine Freunde.

Aufm Herzogthumb Bremen vom 25. Augusti.

Gleich kompt Zeitung / daß selten sich die biß dahero zum Begesck gepflogene Brehmische Tractaten zer schlagen haben / welches vmb so viel mehr zu glauben / weiln gestern 4. Artziglerie Wagen / so den vorigen Abend späte von Brehmerbörde zu Stade ankommen / mit Stück Kugeln / Granaten / Pulver / einem Feurmörſel vnd andern Sachen von dannen wieder nach Brehmerbörde abgeführt worden / den erfolg / lehret die Zeit.

ANNO 1666. prima von Num. 35.